



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28. JANUAR 2013

Der Gemeinderat Hägendorf befasste sich an seiner Sitzung vom 28. Januar 2013 mit der Grundlagenerarbeitung "Schulhausneubau" sowie der Ausarbeitung einer Zwischenlösung für den benötigten Schulraum für das Schuljahr 2013/2014.

Von Andrea Hug

Grundlagenerarbeitung "Schulhausneubau"

An der Gemeindeversammlung vom 24. Januar 2013 hat der Souverän dem Kredit Schulhausneubau zuhanden der Urnenabstimmung zugestimmt. Das Neubauprojekt gelangt am 3. März 2013 zur Abstimmung. Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung wird der Neubau nicht an einen Generalunternehmer vergeben. In der Annahme, dass dem Neubau an der Urne zugestimmt wird, hat die Arbeitsgruppe zügig weitergearbeitet, um die Realisierung nicht zu verhindern. Die Arbeitsgruppe wurde vom Gemeinderat beauftragt, die weiteren Ausschreibungsarbeiten für die Architekturleistungen im freihändigen Verfahren in die Wege zu leiten.

Zwischenlösung für den benötigten Schulraum für das Schuljahr 2013/2014

Gemäss den Beschlüssen an der Gemeindeversammlung vom 24. Januar 2013 kann das Projekt nicht zum geplanten Termin realisiert wer-

den. Somit steht der neue Schulraum nicht auf den Schuljahresbeginn 2013/2014 zur Verfügung. Sobald die Submissionsausschreibung beendet ist, liegt der neue Terminplan vor. Grundsätzlich sind für die Planung alle Eventualitäten zu verfolgen. Eine entsprechende Machbarkeit ist zu klären, sobald die Ergebnisse aus der Urnenabstimmung vorliegen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das weitere Vorgehen an der Gemeinderatssitzung vom 11. März 2013 zu behandeln.

Festlegung Kommissionswahlen

Der Bereichsleiter Finanzen, Erich Franz, informierte über die Festlegung der Kommissionswahlen. Die Mitglieder der Kommissionen sind bis am 5. August 2013 zu melden. Das Aufgebot wird zu gegebener Zeit im amtlichen Publikationsorgan Gäu Anzeiger publiziert.

Viehzuchtbeitrag

Seit Jahren wird den ortsansässigen Bauern von der Gemeinde aufgrund der Meldung der Kreisviehversicherung ein Unterstützungsbeitrag pro Rindvieh ausbezahlt. Die Bauernvertreter Lorenz Kissling und Urs Haefely informierten über die Geschichte und den Inhalt der Viehzuchtversicherung. Da diese mittlerweile aufgehoben wurde, haben die Bauern um eine weiterführende Unterstützung nachgefragt. Vize-Gemeindepräsident, Heiner Roschi, betont, dass die Bauern der Gemeinde wichtig sind, tragen sie doch zu einem schönen Dorf- und Landschaftsbild bei. Die Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) wird sich um das Anliegen kümmern und zu gegebener Zeit einen entspre-



chenden Vorschlag für das weitere Vorgehen dem Gemeinderat vorlegen.

In Kürze

- Der Verzugszinssatz für das Steuerjahr 2013 beträgt 2.75%. Der Vergütungszins ist 0,25%. In Anwendung von §13 Abs. 1 des Gemeindesteuerreglementes wird die Gebühr für eine Mahnung in Steuersachen auf CHF 20.00 pro Mahnung festgelegt.
- Dem Gesuch für die Einteilung eines Schülers in die Kleinklasse L wird entsprochen.